

Bereits seit einem halben Jahrhundert finden Frauen resp. alle Menschen, die sich dieser Geschlechterkategorie zugehörig fühlen und/oder weiblich gelesen werden, bei der INFRA Bern kostenlose und kompetente Beratungen zu ihren Problemen und Fragen. Die Beratungen finden grundsätzlich an einem persönlichen Termin in den Räumlichkeiten der INFRA Bern statt. Nur ausnahmsweise, wenn eine Beratung vor Ort für die Klient\*in nicht möglich ist, werden auf Wunsch auch telefonische Beratungen angeboten.

Nach dem Jubiläumsjahr 2024, in dem die INFRA Bern ihr 50-jähriges Bestehen feiern durfte, stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen der Zukunftsplanung. Im Jahr 2026 wird für die INFRA Bern ein neues Kapitel beginnen. Dafür wurde im 2025 bereits der Grundstein gelegt: Die INFRA Bern zieht um.

Die INFRA Bern war bis Ende 2022 Untermieterin des Zentrum5, welches seine Tätigkeit per Ende 2022 leider einstellen musste. Die Räumlichkeiten an der Flurstrasse 26b –

und somit auch das Büro und die Beratungsräume der INFRA Bern – werden seit Januar 2023 vom Quartierzentrum Wylerhuus bewirtschaftet. Nach den herausfordernden Pandemie-Jahren waren wir dankbar, dass wir unsere Tätigkeit am selben Standort weiterführen konnten. Die Nutzung der Räumlichkeiten an der Flurstrasse 26b durch das Quartierzentrum Wylerhuus war jedoch von Anfang an eine Zwischenlösung während der Umbauphase des ursprünglichen Wylerhuus-Standes. Ab März 2026 wird das Quartierzentrum Wylerhuus – neu unter dem Namen Quartierzentrum Bern Nord – nahezu am ursprünglichen Standort (das Quartierzentrum war davor zwei Hausnummern weiter hinten) mit komplett neuen Räumlichkeiten an der Wylerringstrasse 58 zu finden sein. Da die Zusammenarbeit mit dem Quartierzentrum von Beginn an einwandfrei funktionierte und das gegenseitige Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit besteht, wird die INFRA Bern im März 2026 als Untermieterin des Quartierzentrums Bern Nord ebenfalls an die Wylerringstrasse 58 ziehen.

Wir freuen uns sehr, mit dieser Möglichkeit, die Standortfrage langfristig geklärt zu haben und die Beratungen künftig in modernen und den Bedürfnissen entsprechenden Räumlichkeiten anbieten zu können.

Das Jahr 2025 zeichnete sich für die INFRA Bern erneut durch eine grosse Nachfrage nach dem Beratungsangebot aus. Es konnten alle Beratungstermine vergeben werden. Die Wartezeit von der Anmeldung bis zur Durchführung der Beratung betrug auch im aktuellen Berichtsjahr (gleich wie im Vorjahr) durchschnittlich vier Wochen. Trotz der langen Wartezeiten gibt es immer wieder Klient\*innen, die ihren Termin unentschuldig nicht wahrnehmen. Die INFRA Bern führte im Berichtsjahr aus diesem Grund den Versand elektronischer Terminerinnerungen ein. Damit konnte die Anzahl nicht erscheinender Klient\*innen erfreulicherweise auf rund 5% reduziert werden (2024: ca. 10%). Weitere Informationen über die Beratungsstelle und unsere Tätigkeiten im letzten Jahr finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

## Beratung und Information von Frauen\* für Frauen\*

### Angebot und Zielgruppe

Seit ihrer Gründung ist es das Ziel der INFRA Bern, Frauen\* Hilfe zur Selbsthilfe durch kostenlose und leicht zugängliche Beratung und Informationen von Frauen\* für Frauen\* anzubieten. Heute ist die INFRA Bern eine Erstberatungsstelle für alle rechtlichen und damit zusammenhängenden persönlichen Probleme.

Auf telefonische Voranmeldung hin können sich alle Frauen\* jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr bei der INFRA Bern während einer Stunde von einer Anwältin oder Juristin beraten lassen (insgesamt neun Termine pro Woche). Neben der Terminvereinbarung für eine juristische Beratung, ermöglichen die telefonischen Erstkontakte mit der INFRA Bern kurze persönliche Gespräche sowie allenfalls die Weitervermittlung an andere, passendere Beratungsstellen oder direkt an Anwält\*innen. Die INFRA Bern ist während insgesamt sechs Stunden pro Woche, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr, am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr erreichbar.

Die Beratungen stehen allen Frauen\* und somit allen Menschen, die sich selbst dieser Geschlechterkategorie zugehörig fühlen und/oder weiblich gelesen werden, offen und sind kostenlos. Das Ziel der INFRA Bern ist es, während den Beratungen die Situation der Klient\*innen und ihre Anliegen zu klären, ihnen Informationen zu vermitteln, nächste Schritte und konkrete Handlungsoptionen zu erörtern und allfällige weitere Anlaufstellen und Kontaktadressen zu vermitteln.

### Wer wir sind

Die INFRA Bern wurde 1974 von der Frauenbefreiungsbewegung als Informationsstelle von Frauen\* für Frauen\* gegründet. Seit 1983 ist die INFRA Bern ein eigenständiger Verein mit dem Zweck, Frauen\* in Form von Hilfe zur Selbsthilfe zu beraten und zu informieren. Ausserdem setzt sich der Verein in der Öffentlichkeit für die Rechte der Frau\* ein und vernetzt sich mit anderen Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung.

Seit jeher engagieren sich die Frauen\* in der INFRA Bern neben ihrem Beruf in

Freiwilligenarbeit. Unsere juristischen Beraterinnen sind Juristinnen (MLaw) und Anwältinnen, die hauptberuflich in der Verwaltung, der Justiz, bei Privatunternehmen oder als Rechtsanwältinnen tätig sind. Die Telefonberaterinnen, welche die Triage und die Terminvergabe übernehmen, sind Juristinnen oder Sozialarbeiterinnen. Alle Beraterinnen leisten durchschnittlich ein bis zwei Mal pro Monat während zwei Stunden juristische oder telefonische Beratungen und engagieren sich daneben in der Selbstverwaltung der INFRA Bern.

### Finanzierung

Seit 2013 wird die INFRA Bern aufgrund eines Leistungsvertrages vom Kanton Bern finanziell unterstützt. Daneben sichern Mitgliederbeiträge und Spenden die Fixkosten der Beratungsstelle. Das Team der INFRA Bern leistete im Jahr 2025 insgesamt rund 900 Arbeitsstunden. Das kostenlose Angebot der INFRA Bern ist nur möglich, weil die Beraterinnen für ihre Tätigkeit auf eine angemessene, branchenübliche Bezahlung verzichten.

## Beratungsstatistik

Im Berichtsjahr war insgesamt eine Abnahme an Kontakten zu verzeichnen. Es fanden gesamthaft 1025 Kontakte mit Klient\*innen statt (2024: 1125). Darunter waren 384 vereinbarte persönliche oder telefonische Beratungen mit unseren Anwältinnen (2024: 373). Allerdings konnte die Anzahl der nicht erschienenen Klient\*innen dank der eingeführten elektronischen Terminerinnerungen im Jahr 2025 deutlich reduziert werden (2025: 20; 2024: 37). Damit wurde die Anzahl der effektiv stattgefundenen Beratungstermine erhöht (2025: 364; 2024: 336). Zudem erfolgten dieses Jahr deutlich mehr Triagen als im Vorjahr (Terminvereinbarungen, telefonische Weitervermittlungen oder solche nach einem Beratungstermin; 2025: 830; 2024: 752).

Die Anzahl der Beratungen in unseren Kerngebieten, den Themen Trennung und Scheidung (2025: 245; 2024: 246) und Konkubinat (2025: 24; 2024: 24), blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant, wobei die Beratungen zu den Kinderbelangen deutlich zunahm (2025: 97; 2024: 75). Zugenommen haben auch die Beratungen zu Fragen häuslicher Gewalt und Strafrecht. Die INFRA Bern verzeichnete zudem deutlich mehr Beratungen zu den Themen Erbrecht, Sozialversicherungsrecht, allgemeines Obligationenrecht und übriges ZGB. Weniger Beratungen waren insbesondere bei den Themen SchKG und Budget/Finanzen/Steuern zu verzeichnen. Beratungen spezifisch zu Mutterschaft, Gleichstellungsfragen und dem Ehegüterrecht fanden nicht statt.

In demographischer Hinsicht haben die Anfragen von Ausländer\*innen im Vergleich zum Vorjahr zugenommen (2025: 89; 2024: 63). Frauen\* zwischen 25 und 65 Jahren stellen unverändert die grösste Klient\*innen-gruppe dar (2025: 320; 2024: 319). Beratungen mit Klient\*innen über 65 (2025: 31; 2024: 16) und unter 25 Jahren (2025: 13; 2024: 1) nahmen im Berichtsjahr deutlich zu.

## Kontakte

BERATUNGEN 2025		BERATUNGEN 2024	
Anzahl Beratungen	364	Anzahl Beratungen	336
angemeldete Klientin kam nicht	20	angemeldete Klientin kam nicht	37
rechtliche Beratung*	353	rechtliche Beratung*	326
persönliche Beratung*	121	persönliche Beratung*	90
THEMEN*		THEMEN*	
Trennung und Scheidung	245	Trennung und Scheidung	246
Kinderbelange	97	Kinderbelange	75
Ausländerrecht	16	Ausländerrecht	16
Konkubinatsrecht	24	Konkubinatsrecht	24
Arbeitsrecht	9	Arbeitsrecht	8
übriges ZGB	7	übriges ZGB	3
Erbrecht	9	Erbrecht	6
Strafrecht	9	Strafrecht	4
häusliche Gewalt	20	häusliche Gewalt	15
Sozialhilfe	2	Sozialhilfe	2
Sozialversicherungsrecht	8	Sozialversicherungsrecht	2
Obligationenrecht allgemein	7	Obligationenrecht allgemein	3
Mietrecht	3	Mietrecht	0
Ehegüterrecht	0	Ehegüterrecht	0
SchKG	2	SchKG	6
Budget/Finanzen/Steuern	4	Budget/Finanzen/Steuern	13
Vorsorge/Lebensplanung	3	Vorsorge/Lebensplanung	3
Kindes-/Erwachsenenschutz	3	Kindes-/Erwachsenenschutz	2
Mutterschaft	0	Mutterschaft	0
Gleichstellungsfragen	0	Gleichstellungsfragen	0
Verfahrensrecht/uR	0	Verfahrensrecht/uR	1
Gesellschaftsrecht	0	Gesellschaftsrecht	0
TRIAGEN 2024		TRIAGEN 2023	
Anzahl Triagen	830	Anzahl Triagen	752
Terminvereinbarungen	394	Terminvereinbarungen	401
Weitervermittlung	436	Weitervermittlung	351
TOTAL KONTAKTE		TOTAL KONTAKTE	
Total spontane Kontakte	641	Total spontane Kontakte	752
Total Kontakte nach Termin	384	Total Kontakte nach Termin	373
* Mehrfachnennung möglich		* Mehrfachnennung möglich	

## Demographische Daten

	BERATUNGEN		TRIAGE	
	2025	2024	2025	2024
Alter	unter 25	13	1	
	25 bis 65	320	319	nicht erhoben
	über 65	31	16	nicht erhoben
Nationalität	CH	275	273	656
	Ausland	89	63	174
Geschlecht	f*	364	336	824
	m	0	0	6
	keine Angaben	0	0	0
Wohnort	Stadt	112	125	244
	Kanton BE	241	204	565
	ausserkantonal	11	7	21

## Zeitaufwand für die einzelnen Beratungen

Zeit	2025	2024
1–10 Min	1	2
11–20 Min	3	5
21–30 Min	12	8
31–40 Min	32	21
41–50 Min	37	49
51–60 Min	122	106
61–70 Min	152	158
71–80 Min	23	20
81–90 Min	2	4
länger	0	0

## Vernetzung und weitere Aktivitäten

### Vernetzungsanlass

Aufgrund der Organisation des Jubiläumsanlasses im November 2024 wurde in den Jahren 2024 und 2025 auf die Organisation eines separaten Vernetzungsanlasses verzichtet. Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten waren unter anderem sämtliche Organisationen eingeladen, die jeweils auch am jährlichen Vernetzungsanlass teilnehmen. Durch den grösseren Teilnehmer\*innenkreis des Jubiläumsanlasses entstand sogar die Möglichkeit, sich nicht nur unter den Organisationen, sondern auch mit den anwesenden Anwalt\*innen und ehemaligen INFRA-Beraterinnen zu vernetzen. Der nächste reguläre Vernetzungsanlass ist im Herbst 2026 geplant.

### Kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen

Die INFRA Bern ist seit der Kommissionsgründung im Jahr 1990 Mitglied in der kantonalen Fachkommission für Gleichstellungsfragen (damals «Frauenkommission»). Seit Herbst 2022 wird die INFRA Bern durch unsere Beraterin Sophie Gerber vertreten.

## Qualität

### Evaluation der Beratungen

Im Berichtsjahr wurde das Evaluationssystem fortgeführt. Die Klient\*innen konnten bei den persönlichen Beratungen Rückmeldebögen vor Ort ausfüllen und abgeben. Für die telefonischen Beratungen besteht ein elektronisches Bewertungssystem. Erfreulicherweise konnten im Berichtsjahr erneut viele Rückmeldungen eingeholt werden. Fast die Hälfte der Klient\*innen hat im Jahr 2025 den anonymen Fragebogen physisch oder elektronisch ausgefüllt (2024 und 2023 ebenfalls fast die Hälfte).

Auch im Jahr 2025 waren die Klient\*innen ausserordentlich zufrieden mit den durchgeführten Beratungen. Die Klient\*innen gaben an, dass sie ihre Anliegen vorbringen konnten und auf diese eingegangen wurde. Die Beraterinnen hätten aufmerksam zugehört und kompetent mögliche Lösungswege aufgezeigt. Besonders geschätzt wurde die freundliche und einfühlsame Art der Beraterinnen. Die Klient\*innen erachteten die Beratungen als verständlich und fühlten sich durch diese gestärkt. Sie waren sehr dankbar für unser Angebot und empfanden dieses als enorm wertvoll (in den Worten unserer Klient\*innen: «Die Beratung war ausgezeichnet. Sehr freundlich und sehr professionell. Ich bedanke mich herzlich dafür», «Dieser Termin war für mich sehr wertvoll. Er hat mir neue Perspektiven aufgezeigt, die ich nicht kannte», «Danke für euer Engagement und Fachwissen. Ich habe als Frau und Mutter neuen Mut zugesprochen bekommen und das hilft»). Restlos alle Klient\*innen, die den anonymen Fragebogen ausfüllten, können das Angebot der INFRA Bern uneingeschränkt weiterempfehlen. Das ist sehr erfreulich und motivierend!

### Weiterbildungen/Teamtag

Um die hohe Qualität der Beratungen gewährleisten zu können, sind regelmässige Weiterbildungen für die INFRA Bern zentral. Bis im Jahr 2022 wurden jährlich (mit Ausnahme während der Coronapandemie) zwei verschiedene Weiterbildungen mit externen Expert\*innen veranstaltet. Anlässlich einer Retraite im Jahr 2023 machte sich das Team Gedanken über die Ausrichtung der INFRA Bern, überdachte die Organisation und diskutierte Verbesserungsmöglichkeiten in der Selbstverwaltung. Dabei wurde entschieden, dass künftig jeweils im Frühling eine Weiterbildung mit externen Expert\*innen stattfinden soll, um weiterhin kompetente Beratungen sicherstellen zu können. Im Herbst soll mindestens alle zwei Jahre

ein Team- resp. Erledigungstag stattfinden. Das im Jahr 2023 Beschlossene wird seither erfolgreich umgesetzt.

Von einer fachlichen Weiterbildung der etwas anderen Art konnte das INFRA-Team im Mai auf dem Schlossberg in Thun profitieren. Während die meisten Beraterinnen den Weg von Bern nach Thun mit dem Zug zurücklegten und die sportliche Aktivität auf das Erklimmen des Schlossbergs beschränkten, entschied sich eine Beraterinnen-Gruppe für die Anreise mit dem Velo. Das wohlverdiente Apéro, der Besuch des Wellnessbereichs im Hotel und das Nachtrassen wurden dann von allen gemeinsam genossen. Immer wieder stellen wir fest, wie wichtig solche Anlässe für die Teambildung und die Festigung der Werte der INFRA Bern sind. Der Teamzusammenhalt wurde am Folgetag mit einem Wen-Do-Kurs, geleitet von Jeanne Allemann, weiter verstärkt. Wen-Do ist eine körperliche und geistige Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungs-Art, welche speziell von Frauen\* für Frauen\* und Mädchen\* entwickelt wurde. Wen-Do beinhaltet die Auseinandersetzung mit der Problematik der Gewalt gegen Frauen\* und Mädchen\*. Die Teilnehmer\*innen von Wen-Do Kursen können über Gespräche zum Thema Angst, viele ihrer eigenen Ängste verarbeiten. Über einfache körperliche Selbstverteidigungstechniken und die verbale Selbstbehauptung, lernen Mädchen\* und Frauen\* ihre vorhandenen Kräfte kennen und sie im Notfall richtig einzusetzen. Dies ermöglicht im Alltag eine grössere Sicherheit (www.wendobern.ch). Jeanne Allemann hat es geschafft, alle Teilnehmerinnen innert kürzester Zeit abzuholen und uns aufzuzeigen, worauf es im Notfall ankommt und wozu frau mit der richtigen Reaktion sowohl verbal als auch körperlich fähig ist. Obwohl das theoretische Wissen bei den meisten Beraterinnen vorhanden war, hat die konkrete Auseinandersetzung mit gewissen Situationen und die Übung der erlernten Techniken Sicherheit und Selbstvertrauen gegeben. Wir bedanken uns herzlich bei Jeanne Allemann für den spannenden Einblick in die wertvolle Arbeit von Wen-Do und können die Kurse allen Frauen\* und Mädchen\* wärmstens weiterempfehlen.

Im November traf sich das gesamte Team in den INFRA-Räumlichkeiten zu einem Teamtag. Dabei hatte jede Arbeitsgruppe (AG) Gelegenheit, anstehende AG-Arbeiten zu erledigen. Anschliessend fanden ein gemeinsames Mittagessen sowie eine Teamsitzung statt. Dieser neu eingeführte Teamtag wird von den Beraterinnen sehr geschätzt, da explizit Raum für Organisatorisches geschaffen wird.

## Team – Beraterinnen







Das Team der INFRA Bern setzte sich im Jahr 2025 aus 18 Anwältinnen, vier Juristinnen (MLaw) und einer Sozialarbeiterin FH zusammen. Zwei Anwältinnen und eine Juristin wurden während des Berichtsjahrs neu aufgenommen. Demgegenüber beendeten zwei Anwältinnen ihre Tätigkeit bei der INFRA Bern.

Im Jahr 2024 waren für die INFRA Bern als (Telefon-)Beraterinnen tätig:



Laura Alper  
 Isabelle Bank  
 Vera Baumann  
 Hannah Berger  
 Stefanie Brem  
 Lea Buchmüller  
 Niva Bühlmann  
 Patrizia Campanile  
 Valeria Cataldi  
 Flurina Caviezel  
 Viviane Estermann  
 Sophie Gerber  
 Noëlle Grossenbacher  
 Annemarie Gurtner  
 Victoria Kernen  
 Selma Kuratle  
 Rebekka Kurer  
 Fiona Leu  
 Anika Long  
 Angela Mächler  
 Franziska Müller  
 Karin Niederhauser  
 Sofia Serra

## Legende

### THEMEN (S. 2):

-  Trennung und Scheidung 52%
-  Kinderbelange 21%
-  Ausländerrecht 3%
-  Konkubinatsrecht 5%
-  Arbeitsrecht 2%
-  Übrige 17%

### KONTAKTE (S.1 & 3):

-  Spontane Kontakte 63%
-  Kontakte auf Termin 37%

INFRA Bern  
 Quartierzentrum Bern Nord  
 Wylerringstrasse 58  
 3014 Bern  
 031 311 17 95  
[info@infrabern.ch](mailto:info@infrabern.ch)

### Öffnungszeiten

Dienstag 18.00–20.00 Uhr  
 Donnerstag 09.00–11.00 Uhr  
 Samstag 10.00–12.00 Uhr



Kanton Bern  
 Canton de Berne